

Stadt Lüdinghausen
Eing.: 22. Nov. 2004
Dez. FR 13



Sozialdemokratische
Partei Deutschlands

SPD-Fraktion Lüdinghausen Ackerbürgerweg 4 59348 Lüdinghausen

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für Bau und Verkehr
und den Bürgermeister der Stadt Lüdinghausen
Borg 2

59348 Lüdinghausen

Ratsfraktion Lüdinghausen
M. Spiekermann-Blankertz
Ackerbürgerweg 4
59348 Lüdinghausen
fon (02591) 940922
mobil 0174-1636208
mailto:spdfraktionlh@aol.com

18. November 2004

Betrifft: Anträge zur nächsten Sitzung des des Ausschusses für Bau und Verkehr

Sehr geehrte Herren,

Die SPD-Fraktion beantragt, folgende Punkte in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses aufzunehmen.

- 1. Verbesserung der Querungssituation über die Stever im Zuge der „Rialto-Brücke“ (Vossweg / Frater-Johannes-Göbel-Weg) durch Reduzierung der Steigung.**

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Verbesserung der dortigen Situation zu erarbeiten mit dem Ziel, die Steigungen dort merklich abzusenken, die Kosten dafür zu ermitteln und im Haushalt 2005 den entsprechenden Bedarf bereit zu stellen.

Begründung:

Diese Verbindung ist eine der am stärksten genutzten Geh- und Radwege in der Stadt. Sie dient den Bewohnern der südlichen Stadtgebiete als Weg zum Friedhof, zur Innenstadt und als Schulweg. Die kurze, aber starke Steigung bereitet den älteren Bürgerinnen und Bürgern, den Eltern mit Kinderwagen und den Spaziergängern aus den Altenwohnanlagen erhebliche Schwierigkeiten. Ziel des Antrages ist es, diese zumindest abzumildern.

Einen möglichen Lösungsvorschlag haben wir erarbeitet und ist als Anlage mit der Bitte um Prüfung beigefügt.

Eine Erhöhung der Brückenrampe auf ca. 35 cm würde die Steigerung weiter absenken. Dafür ist aber im Gegenzug ein entsprechend langer Ausbau der Rampenauffahrten notwendig.

2. **Beseitigung der Unebenheiten am Steverseitenweg zwischen der „Rialto-Brücke“ und der Straße „Zur Weide“.**

In diesem Bereich ist der Weg teilweise sehr uneben. Es besteht erhebliche Unfallgefahr insbesondere in der dunklen Jahreszeit. Die Stadt kann ihrer Verkehrssicherungspflicht nicht dadurch nachkommen, dass sie Schilder mit der Bezeichnung „Straßenschäden“ aufstellt. Wir sehen hier akuten Handlungsbedarf.

3. **Fuß- und Radweg zwischen Werdener Straße und Steverseitenweg (neben DRK-Heim).**

Nach Ansicht der SPD-Fraktion sollte dieser Wegeabschnitt endlich durch Pflasterungen befestigt werden. Es ist nicht einzusehen, dass dieser Weg bei schlechten Witterungsverhältnissen nahezu unpassierbar ist, der angrenzende Weg zum DRK-Heim dagegen eine Pflasterung aufweist.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Spiekermann-Blankertz
Fraktionsvorsitzender

